WSV THAUR

Snow & Fun

jährliche Mitgliederinformation

Ausgabe 14 / 2012

Großer Jahresrückblick 2012
Alle Veranstaltungen und sonstigen Ereignisse

Veranstaltungen 2013
Alle Termine im Überblick

mit freundlicher Unterstützung von giga sport

Liebes Vereinsmitglied!

Nachdem ich letztes Jahr an dieser Stelle von einem extrem trockenen Jahr incl. schneearmen Winter 2010/2011 berichten mußte , stellt sich die Situation heuer vollkommen anders dar. Obwohl sich der Wintereinbruch 2011/12 nach einem wunderschönen langen Herbst erst sehr spät einstellte, präsentierte sich dieser dann in voller Pracht, mit viel Schnee, kalten Temperaturen und auch lang. Heuer liegt ein sehr nasses Jahr hinter uns, der durchschnittliche Jahresniederschlag wurde bereits Ende September geknackt und Ende Oktober gab es die ersten Schneefälle bis ins Tal. Nach der alten Bauernregel „Schneits vor Martini übern Inn, ist der halbe Winter hin", heißt das also nun, dass wir heuer einen schlechten Winter vor uns haben? Das kann zum Glück niemand wissen, so wie letztes Jahr hoffen wir natürlich auch heuer auf einen schneereichen schönen Winter!

Und mit dieser Hoffnung auf entsprechende Bedingungen haben wir auch wieder ein umfangreiches Programm für unsere Mitglieder zusammengestellt. In Kooperation mit der Gemeinde Thaur möchten wir in Verbindung mit dem "Dorfschitag" der Gemeinde Thaur am 3. März 2013 am Glungezer, eine "Dorfschimeisterschaft" austragen. Eine Schivereinsmeisterschaft als Nachtrennen wird bei entsprechenden Verhältnissen in Rinn abgehalten. Der Dorf-Vereinsschitag mit 130 Teilnehmern und 19 Teams konnte am 19. Jänner bei tollen Bedingungen am Purnerfeld abgehalten werden. Das heißt heuer planen wir die Abhaltung eines Dorfrodeltages. Die Ausschreibung dazu erhalten die Thaurer Vereine, wenn am Almweg entsprechende Bedingungen herrschen. Der Kinderschikurs findet vom 2. bis 5. Jänner wieder auf der Muttereralm statt, wo die Kleinen ideale Bedingungen vorfinden. Die erste Mondscheinschitour findet knapp nach Weihnachten statt. Die restlichen Termine für die Mondscheintouren, sowie alle anderen Termine findest du auf der vorletzten Seite.

Eine Neuerung in unserer Info ist der Gastkommentar von unserem Vereinsmitglied Dr. Verena Dollinger von der „sportsclinicaustria", die uns wichtige Tipps für eine gesunde Ernährung und optimale Trainigsmethoden vermittelt. Im Jänner können unsere Mitglieder zu vergünstigten Konditionen einen „Sport-Chek" durchführen.

Ich darf auch noch auf das beiliegende Schreiben verweisen in dem wir die Koorperation mit der Fa. Gigasport erläutern bei der unsere Vereinsmitglieder künftig zu günstigen Konditionen einkaufen können. Es freut mich, dass wir nun auch unseren Mitgliedern so ein Angebot machen können.

Besonders hinweisen möchte ich auch noch auf unseren heurigen Vereinsball den wir am 25. Jänner 2013 gemeinsam mit dem SV Thaur veranstalten. Details dazu im Heft auf Seite 9.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank meinen Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und unseren Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

Mein Team und ich wünschen dir und deiner Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolg-reiches und sportliches Jahr 2013.
Für den WSV Thaur - Hermann Unsinn, Obmann

I M P R E S S U M

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: WSV Thaur, Obmann Hermann Unsinn
Titelbild: Dorf Vereinsschitag 2012
Redaktion: Vereinsvorstand des WSV-THAUR
Konzept und Layout: Matthias Stadler
Druck: PINXIT GmbH, Absam

Internetauftritt: www.wsv-thaur.at
E-Mail: webmaster@wsv-thaur.at

Das WSV-Snow&Fun – Informationsblatt erscheint 1x jährlich für die Mitglieder des Vereines.
Nachdruck, auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!

Schüler Schi- und Snowboardkurs

vom 2. bis 5. Jänner 2012 auf der Muttereralm

Schon nach dem ersten Tag der Anmeldung am 27.12.2011 konnten wir wieder hoffen die "Hundertermarke" zu knacken. Schlussendlich waren es 101 Schifahrer und Snowboarder, die am WSV-Schüler-Schi und Snowboardkurs teilnahmen.

Die Zahl der Schifahrer kann als durchaus zufrieden stellend angesehen werden, bei den Snowboardern wurde durch zahlreiche Telefonate erst die "Mindest - Teilnehmerzahl" von sechs erreicht, von denen dann fünf beim Kurs teilnahmen.

Der "Snowboard-Boom" von 1997 bis 2005 bei dem zwischen 30 und 45 Snowboarder jährlich den Kurs besuchten wurde durch die Carving - Technik gestoppt: im Jahr 2007 waren es nur noch 13 Snowboarder - heuer nur noch fünf - und so ist es fraglich, ob der WSV-Thaur in den nächsten Jahren überhaupt noch einen Snowboardkurs durchführen kann.

Erstmalig war heuer bei den Kursgebühren von € 70,- auch schon das Nenngeld für das Abschlussrennen inkludiert, womit alle Schikursteilnehmer automatisch für das Rennen gemeldet waren.

Auf der Mutterer Alm fanden wir wiederum tolle Bedingungen sowohl für unser Anfänger, als auch die fortgeschrittenen Kursteilnehmer vor.

Lediglich drei Kinder waren vor Kursbeginn noch nie Schifahren - auch hier eine erfreuliche Abwärtstendenz und wiederum eine Herausforderung für Bettina Hölbling, die mit Geduld, jahrelanger Erfahrung und pädagogischer Ausbildung den Anfänger zum sportlichen Schifahrer reifen lässt.

17 Schi- und SnowboardlehrerInnen sowie drei HelferInnen kümmerten sich vier Tage lang vom Einsteigen in den Bus bis zur Rückfahrt um unseren Schinachwuchs und konnten auch "messbare" Erfolge erzielen, denn so manch einer konnte tolle Zeiten bei der Schüler- Schi- und Snowboard-meisterschaft am Purnerfeld erzielen.

Text und Fotos: Harald Öttl

Herbert Öttl mit seiner Schigruppe

Monika Wurzer mit ihrer Schigruppe

Martin Plank mit seiner Schigruppe

Text: Harald Öttl, Fotos: Hermann Unsinn

Schüler Schi- und Snowboard Vereinsmeisterschaft

am 7. Jänner 2012 am Purnerfeld

Der Kinder-Schikurs des WSV-THAUR fand auch heuer wieder von 2. bis 5. Jänner auf der Mutterer Alm statt. Dank der enormen Schneemengen war es uns jedoch in diesem Jahr möglich die Kinder-Schi & Snowboard-Vereinsmeisterschaft in Thaur, auf dem "Purnerfeld" auszutragen. Den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke bot sich an diesem Wintertag ein unterhaltsames Kräftemessen der rund 80 Teilnehmer/innen.

Als erstes starteten die 2 Snowboarder - hier konnte sich Elias Felderer mit einer Zeit von 59.42 sec im Vergleichskampf gegen Philipp Pflanzner (2:12,86 sec) durchsetzen. Snowboarderinnen waren diesmal leider keine am Start. Weil damit wieder nicht die Fünf als Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde, gab es auch heuer wieder keine Vereinsmeisterehren für die Snowboarder (wie es scheint ist der Boom des Snowboardens vorrüber) zu erringen.

Das restliche Feld der Schifahrer verteilte sich auf 8 Klassen und wurde heuer bei den Mädchen von Anna Danzer mit 30,71 sec (Tagesbestzeit) angeführt. Damit war Anna sogar noch schneller als der beste Bursch im Teilnehmerfeld Tobias Plangger, der mit einer Zeit von 31,20 sec ins Ziel kam und auf seine letztjährige tolle Leistung noch eins draufsetzen konnte. Die zweitbeste Zeit dieser Vereinsmeisterschaft konnte Lara Hadlauer in 32,41 sec in den Schnee vom "Purnerfeld" zaubern. Auch Sarah Öttl mischte heuer natürlich wieder ganz vorne mit und bewältigte die Strecke in 33,40 sec. Mit einem Rückstand von gut drei Sekunden auf Anna Danzer bedeutete dies die drittbeste Zeit des Tages bei den Mädchen.

Gleich im Anschluss an das Rennen versorgte der WSV in gewohnter Manier die Besucher mit Getränken und Krapfen. Dann war es endlich soweit und die kleinen und etwas größeren Wintersportler durften stolz ihre Pokale und Medaillen (für alle Teilnehmer) entgegennehmen. Damit darf der WSV einmal mehr auf einen unfallfreien und erfolgreich abgewickelten Schikurs und ein tolles Abschlussrennen zurückblicken.

Fotos: Manfred Schiffthaler
Text: Florian Deiser

Die Schüler-Schi-Vereinsmeister 2012 - Anna Danzer und Tobias Plangger

Kinder- und Jugend-Schitraining

im kommenden Winter 2012 / 2013

Auch in der heurigen Saison möchten wir an den Samstagen unseren schibegeisterten Nachwuchs fördern. Unsere Instruktoren und Übungsleiter Dieter Schneider, Lukas Giner, Gabi Plangger und Harald Öttl werden dabei versuchen euren Fahrstil auf der Piste und im Gelände zu verbessern, sowie die Zeiten zwischen den Toren zu verkürzen.

Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich die Schikarten müssen bezahlt werden. Teilnehmen kann jeder Jugendliche ab dem Jahrgang 2005. Nähere Infos zu den Terminen findet ihr auf unserer Homepage unter **www.wsv-thaur.at** sowie telefonisch bei Hari Öttl unter 0676/6290871.

ACHTUNG: Eine Anmeldung beim eingeteilten Trainer ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich! Das Trainerteam freut sich schon auf einen schneereichen Winter mit dem sportlichen Nachwuchs!

Kasslfeldrennen

am 8. Jänner 2012 Veranstalter: SC Frau Werner

WSV Frauen Power Team

Als Änderung zur letzten Durchführung im Jahr 2009, galt es für die Teilnehmer heuer anstatt eines zweiten Slalomdurchganges eine Gleitstrecke zu bewältigen.
Neben dem Skiklub Frau Werner als Fixstarter wurden die "Freunde der Nacht", "Die Griller" und das "WSV Frauen Power Team" zum Rennen eingeladen. Letztlich waren insgesamt 37 TelnehmerInnen am Start. Diese wurden wie bereits beim ersten Mal von "Jimmi die Tulpe" entsprechend gestärkt vom Startbalken abgelassen. Die Zeiten wurden in gewohnter Manier vom Hausherrn "Stoan 3" gestoppt, wobei die schnellsten 8 Zeiten pro Team gewertet wurden. Die Moderation im Ziel wurde wortgewaltig und allwissend von "Plonsch" durchgeführt. Die Teilnehmer wurden im Zielraum von den "besseren Hälften" des Skiclub bestens mit Getränken und Speisen versorgt. Die Einzelwertung konnte der Jaggler Andi von der Freunden der Nacht, vor Neuner Flo von den Freunden der Nacht und Wurzer Tom von den Grillern für sich entscheiden. Die Teamwertung ging an die "Newcomer" die "Freunde der Nacht", vor den Grillern, dem WSV Frauen Power Team und den Veranstaltern, die Sturzpech, und ihre besten Fahrer fairerweise nicht im Bewerb hatten. Wieder eine gelungene, nette Veranstaltung zur Bereicherung des Thaurer Gesellschaftslebens. Detailergebnisse und weitere Fotos unter www.sc-frauwerner.com
Foto: Manfred Schiffthaler
Text: Hermann Unsinn

Dorf Vereinsschitag

am 14. Jänner 2012 am Purnerfeld

In stundenlanger Arbeit und mit Hilfe zahlreicher Freiwilliger auch außerhalb des WSV-Vorstandes wurde die Piste am Purnerfeld renntauglich gemacht und die Infrastruktur für ein Rennen dieser Größenordnung geschaffen. Wettertechnisch war es heuer nahezu perfekt: nachdem die teils wirklich ergiebigen Schneefälle einmal Pause machten und sich die Schneedecke durch die darauf folgenden milden Temperaturen noch einmal richtig setzen konnte, wurde es zum Rennen hin immer kälter. Sogar die Sonne ließ sich an diesem Samstag-Nachmittag noch blicken, sodass die 128 angemeldeten Starter einem tollen Rennen entgegenblicken konnten.

Nachdem alle die 100 Höhenmeter Richtung Thaurer Schlosskirche hinauf zum Start gestapft waren, ging es pünktlich um 14 Uhr los. Die Teilnehmer der 19 angetretenen Teams warfen sich gehörig ins Zeug, um den von Dieter Schneider gesteckten Riesentorlauf aus 27 Toren schnellstmöglich und fehlerfrei zu absolvieren. Und es zeigte sich schnell, wo Dieter die Schlüsselstellen dieses selektiven Kurses platziert hatte: zuerst die flache Traverse gleich nach dem Start hinüber zum Steilhang, dann das letzte Tor vor der ersten Wegquerung und nicht zuletzt jeweils die Tore vor und nach der zweiten Wegquerung. Hier offenbarte sich, wer bei der Besichtigung genau geschaut hatte und wer dies auch im Rennverlauf umzusetzen im Stande war - hier trennte sich sprichwörtlich die Spreu vom Weizen bzw. der eine oder andere genau an einer dieser Stellen von seinen Schiern.

Einer hatte offensichtlich ganz genau geschaut und konnte trotz der relativ hohen Startnummer 82 seiner Favoritenrolle gerecht werden - Martin PLANK vom Team Schützenkompanie - seines Zeichens amtierender Schivereinsmeister, gab sich keine Blöße und fuhr in 37,87 sec und mit über 2 sec Vorsprung zu einer ungefährdeten Tagesbestzeit. Zweitschnellster im Thaurer Dorf-Schigeschehen war an diesem Tag Dietmar JUEN (Team "DieJuen's") mit 40,14 sec vor Harald ÖTTL (Team "DieÖttl's") mit 41,07 sec. Bei den Damen blieb die Stoppuhr als erstes bei Edeltraud AICHHORN (Theaterverein Thaur) in 48,37 sec stehen, knapp vor den Schwestern Lisa SCHAUR (Musikkapelle) mit 48,88 sec und Viktoria SCHAUR (Theaterverein Thaur) mit 49,50 sec.

In der Endabrechnung der jeweils 5 schnellsten Zeiten jedes Teams ergab sich ein klarer Sieg für die Schützenkompanie mit 3:30,60 min und mit einem komfortablen 12 sec Vorsprung vor dem Schiclub Frau Werner mit 3:42,49 min und dem Team "DieJuen's" mit 3:43,80 min.

Bei der Siegerehrung direkt vor Ort gab es für alle Teams Preise entgegen zu nehmen und der Ausschank in den eigens dafür aufgestellten Zelten sorgte dafür, dass noch bis spät in die Nacht gute Stimmung und teils ausgelassenes Feiern zu verzeichnen war.

Der WSV-THAUR bedankt sich bei allen Teilnehmern und ebenso natürlich bei allen Zuschauern für das Mitwirken und bei allen Freiwilligen für die Mithilfe in der Vorbereitung zu diesem Rennen!

Fotos und Text: Manfred Schifftahler

die Tagesschnellsten:
Edeltraud Aichhorn (Theaterverein) und
Martin Plank (Schützenkompanie)

1. Platz Schützenkompanie

2. Platz Schiclub Frau Werner

3. Platz Die Juen´s

Vereinsball

am 05. Feber 2012 im Alten Gericht

Der Romantik Express sorgte für tolle Stimmung

die Thaurer Muller waren auch mit dabei

Eine durchschnittlich lange Fasnacht mit dem Unsinnigen Donnerstag am 16. Februar (2011 am 3. März!), brachte gegenüber dem Vorjahr sowohl für Veranstalter als auch Besucher eine doch etwas komprimiertere Ballabfolge, so dass an jedem Wochenende ein Ball zur Auswahl stand. Der Kartenvorverkauf lief ganz gut an, ließ dann aber doch erahnen, dass der großartige Erfolg des letzten Jahres heuer wohl nicht wiederholt werden kann. Bei der Balleröffnung um 21 Uhr konnte Obmann Hermann Unsinn neben zahlreichen Ehrengästen letztlich dann doch ein recht gut besuchtes Altes Gericht begrüßen, das sich noch zusehends füllte. Da sich seit Ende Jänner arktische Temperaturen über Tirol ausgebreitet hatten, schaffte es die altersschwache Heizung dann auch nicht für Raumtemperaturen zu sorgen die man als angenehm bezeichnen konnte, weshalb die Gäste dann auch froren und sich zum Aufwärmen im Foyer zusammenkuschelten. Wie auch in den vergangenen Jahren, war der Auftritt der „Thaurer Muller" mit einer starken Abordnung, sicherlich ein Höhepunkt dieses Ballabends. Ein herzliches „Vergelts Gott" an den Obmann Posch Josef jun. für den eindrucksvollen Auftritt seiner Truppe.

Der „Romantik Express" spielte zum dritten Mal auf unserem Ball auf und sorgte für beste Unterhaltung. Aufgrund des am 2. Feber 2013 stattfindenden „Mullerumzuges" stehen in der heurigen Fasnacht deshalb nur 2 Wochenenden für die Bälle zur Verfügung. Aufgrund dieses Gedränges hat sich der Sportverein Thaur (Fußballer) und der Wintersportverein Thaur darauf verständigt gemeinsam einen Ball abzuhalten. Dieser Gemeinschaftsball findet am Freitag, dem 25. Jänner statt und stellt somit ein absolutes Novum in der Ballgeschichte in Thaur dar. Ich darf euch im Namen vom SV Thaur und WSV Thaur dazu herzlich einladen. Tischreservierungen bitte ich rechtzeitig unter der Tel. Nr. 492752 bei Romana Unsinn vorzunehmen.

NACHT des SPORTS

DIE GROSSE BALLNACHT

WSV THAUR

THAUR STV

FR 25.01.2013

Altes Gericht Thaur

Einlass 19:30
Beginn 20:30

„ORGINAL DEFEREGGER FREUNDE“

VVK: 7 €
AK: 9 €

Vorverkauf bei allen Vorstandsmitgliedern

*** THAURER MULLER ***
*** GROSSE TOMBOLA ***

www.sv-thaur.at

www.wsv-thaur.at

Schi- Vereinsmeisterschaft

am 02. März 2012 Patscherkofel-Heiligwasserwiese

In diesem Jahr enschied man sich wieder ein Nachtrennen am Patscherkofel auszutragen. Die gute Infrastruktur vor Ort bietet sich geradezu für ein Schirennen an. Nachdem das Interesse an der Schivereinsmeisterschaft im Vorjahr eher zu wünschen übrig ließ, erhofften wir uns durch einen Nachtriesentorlauf mit zwei Durchgängen die Teilnehmerzahl bzw. das Interesse der Mitlgieder zu steigern. Mit 58 Startern scheint dies auch gelungen zu sein.

Der Snowboardsport hat sicherlich auch schon glanzvollere Stunden erlebt. Wie in den Vorjahren stellte sich die Frage nach dem Snowboardvereinsmeister bzw. der Vereinsmeisterin garnicht, da sich keine Snowboarder gemeldet haben.

Martin Plank

Klaus Staudacher

Bei den SchifahrerInnen "duellierten" sich im Kampf um den Tagessieg Petra Plank und Caroline Plattner. Carina Schneider die normalerweise immer um den Titel mitfährt, konnte heuer auf Grund eines Kreuzbandrisses leider nicht ihr Können unter Beweis stellen.. Petra PLANK bewältigte den schnellen Kurs, der aufgrund der warmen Temperatur "sulzig" und schwer zu fahren war souverän. Im ersten Durchgang raste sie in 28,73 sec ins Ziel. Im zweiten Durchgang benötigte sie 30,06 sec. und sicherte sich so zum bereits 6. Mal in Folge den Vereinsmeistertitel mit einer Gesamtzeit von 58,79 sec.

Petra Plank

Caroline Plattner

Caroline Plattner versuchte Paroli zu bieten und musste sich schlussendlich doch mit einem Rückstand von insgesamt 4,62 sec. und einer Gesamtzeit von 1:03,41 min. geschlagen geben. Die drittbeste Zeit bei den Damen konnte Laura Cholewa in den Schnee zaubern. Mit einer Gesamtzeit von 1:04,85 min. konnte sie ihre Klasse mit deutlichem Vorsprung gewinnen.
Knappe sechs Zehntel trennten heuer die zwei schnellsten Männer im Feld. Martin PLANK fuhr mit 26,62 sec. im ersten Durchgang und 25,71 sec. im zweiten Lauf und damit der Tagesgesamtbestzeit von 52,33 sec. - zu seinem insgesamt 5. Titel (dem 4. in Folge) und verwies den mehrfachen ehemaligen Vereinsmeister Klaus Staudacher erster Lauf 26,36 sec.,zweiter Lauf 26,54 sec. auf Platz 2. Andreas Huber konnte die Strecke auch noch unter einer Gesamtzeit von 53 sec. meistern. Mit einer Gesamtlaufzeit von 52,64 sek. sicherte er sich den dritten Gesamtrang.
Die Wertung um die schnellste Familie des Vereins konnten diesmal Andreas und Vater Dieter Schneider mit einer Gesamtzeit von 1:55,14 min für sich entscheiden - gut 2,7 Sekunden vor Johannes und Vater Hans Staud (1:57,84 min), und nicht ganz 12 Sekunden vor den Drittplazierten in dieser Kategorie Daniel und Vater Romed STAUD (2:06,95 min). Martin mit Vater Rudolf Plank erreichten dieses Mal lediglich Platz sechs. Die Piste am Patscherkofel forderte ihren Tribut und warf Rudolf Plank erbarmungslos ab. Als echter Sportsmann kämpfte er sich noch mit einem Schi ins Ziel, doch die Titelverteidigung war so nicht zu erreichen.
Die Siegerehrung fand direkt im Anschluss an das Rennen und vor Ort im OLEX Restaurant statt, wo alle Teilnehmer ihre Preise in Empfang nehmen konnten. Der Vorstand des WSV bedankt sich bei allen Teilnehmern dieser Vereinsmeisterschaft und hofft auf rege Beteiligung bei den Meisterschaften im Jahr 2013.

Text: Florian Deiser
Fotos: Manfred Schiffthaler

Schi-Vereinsmeister 2012 - Petra Plank und Martin Plank

die Teilnehmer der Familienwertung

Vollmond-Schitouren
im vergangenen Winter

Aufbruch zur ersten Tour der Saison - Rangger Köpfl

Ochsenhütte

Tulfein

1.Vollmondschitour am Dienstag, 10.01.2012 – Rangger Köpfl (1.939m)

Heuer ging es erst im Jänner los mit der ersten WSV Vollmondschitour der Saison 2011/2012 und wiederum erwies sich das Rangger Köpfl als Publikumsmagnet: 20 WSV'ler machten sich auf den Weg nach Stiglreith, Restaurant Sulzstich bzw. auf das Rangger Köpfl. Das Motto diesmal lautete „gemütlicher Tourenauftakt 2012"!

Dieses Motte wurde bei Weitem verfehlt: nach einer kurzen Begrüßung scharrten schon einige mit den Schiern und konnten es kaum erwarten den Gipfel zu erstürmen. So blieb mir auch gar keine Zeit um eine alternative, „gemütliche" Aufstiegsvariante außerhalb der steilen Piste zu präsentieren und somit plagten sich alle über den Steilhang zu Beginn der Tour.

Für einige war beim Gasthof Stiglreith das Ziel erreicht, die „Renner" gingen 1.083 Höhenmeter bis zum Gipfel und jene, die sich an das Motto der heutigen Tour hielten marschierten bei einem schönen Vollmond bis zum Restaurant Sulzstich.

Hier stärkten wir uns bei einem gemütlichen Bier und gegen 22:00 Uhr starteten wir zur Abfahrt bei tollen Pistenverhältnissen.

Somit ein gelungener Tourenauftakt in die neue Saison

Text und Foto:Harald Öttl

2.Vollmondschitour am Dienstag, 07.02.2012 – Tulfein Alm (2.035m)

Seit einigen Tagen blieb das Thermometer beharrlich unter der – 10° Celsius Marke. Auch zahlreiche Faschingsveranstaltungen und Bälle haben dazu beigetragen, dass von mir kein Ansturm auf diese Vollmondschitour erwartet wurde. Dazu kam noch, dass einige „Stammgäste"aufgrund der zu erwartenden – 20° Celsius ihr Kommen abgesagt haben.

Um 18:30 Uhr stand ich somit allein beim „Alten Feuerwehrhaus" und war schon beim Abreisen, als doch noch ein „unverwüstlicher" Michael Schagerl eintraf.

Zu Zweit gingen wir von der Tulfer Hütte (1.335m) in einem gemütlichem Tempo zur Tulfein Alm (2.035m). Glücklicherweise war es nahezu Windstill,

sodass die 23° Minus erträglich waren. Nach einer längeren Aufwärmphase in der Hütte wurde es diesmal ziemlich Spät.
Problemlos konnten wir über traumhaften, menschenleeren Pisten ins Tal schwingen, das Auto vom Eis befreien und die Heimreise antreten.

Text und Foto: Harald Öttl

3.Vollmondschitour am Mittwoch, 07.03.2012 – Ochsenhütte (1.582 m) in Mieders

Die Vorbereitungen auf diese Tour gestalteten sich äußerst unkompliziert: ein Anruf beim Hüttenwirt und wir hatten die Parkerlaubnis auf dem Parkplatz der Serleslifte sowie die Zusage, dass der Aufstieg nach Betriebsschluss der Bergbahnen zu keinerlei Problemen mit den Radrakfahrern führen wird.
Bei der Schi Vereinsmeisterschaft am Patscherkofel (Freitag 2. 3. 2012) meldeten sich dann so viele WSV'ler zur Vollmondschitour an, dass ich am Sonntag vor der Tour beschloss, die Details vor Ort mit dem Hüttenwirt zu besprechen. Mit der Auskunft die Ochsenhütte ist exklusiv für den WSV Thaur reserviert und „30ig Schmale" haben in der Hütte leicht Platz fuhr ich beruhigt nach Hause.
Bei tollen Bedingungen ging es am Mittwoch recht flott los und wir beschlossen, dass alle die erste Abzweigung beim Schlepplift zur Ochsenhütte nehmen.
In der sehr gemütlichen Stube fanden dann auch alle 19 Tourengeher leicht Platz und wir stärkten uns bei Kasknödl, Kaiserschmarrn, Würstln und Bier. Vor der Abfahrt gab es noch eine Runde Schnapseln vom Wirt und die Zusage, dass wir in der nächsten Saison sicherlich wieder kommen werden.
Die Abfahrt über die zwischenzeitlich perfekt präparierten Pisten war ein reiner Genuss und manch einer lies die Tour bei einem längeren Einkehrschwung im Cafe Schreiner Revue passieren.

Text und Foto: Harald Öttl

4.Vollmondschitour am Mittwoch, 04.04.2012 – Tulfein Alm (2.035m)

Bereits das zweite Mal in dieser Saison lautete unser Ziel „Tulfein Alm und/oder Schartenkogel". Das hatte mehrere Gründe:
-geplant war eine Tour zum Sattelberg: hier gab es aber nur noch ein schmales Schneeband bis zur Sattelalm, welches für eine Abfahrt bei Nacht nicht geeignet war
-bei den Gebieten Mutterer Alm, Rangger Köpfl, Rauthhütte, Mieders usw. gab es im untersten Bereich schon keinen Schnee mehr, was eine Abfahrt bis zum Auto schwer möglich machte
-einen zweiten Versuch bei besseren Bedingungen hat sich die Tulfein Alm allemal verdient
-tolle Bedingungen mit einer schneereichen Abfahrt bis zum Parkplatz der Tulfer Hütte war immer noch möglich.

....und so starteten 10 WSV'ler bei Tageslicht zur letzten Vollmondschitour der Saison 2011/2012. Gemeinsam ging es noch bis zur ersten Steigung bei der „GUFL" und dann trennte sich die „Spreu" vom „Weizen".
Zwei sportliche verschärften das Tempo und marschierten bis zum Schartenkogel. In ähnlich zügigem Tempo folgten Hermann und Hans, die zum Glück die Abzweigung zur Tulfein Alm nahmen und die Wirtin am Zusperren der Hütte hinderten.
Der Rest der Truppe ging mit mir ein gemütliches Tempo mit Pausen. Auf der Alm waren wir diesmal die einzigen Gäste, was der guten Stimmung aber nicht schadete. Gegen 22:00 Uhr ging es auf einer tollen Firnpiste ins Tal.
Der unfallfreie Saisonabschluss wurde im Cafe Schreiner noch etwas länger gefeiert

Text und Foto: Harald Öttl

Schiausflug

am 10. März 2012 nach Serfaus-Fiss-Ladis

Manfred Schiffthaler, Alois Hosp, Wolfgang Schreiner und Dieter Schneider genießen den schönen Tag

Ein nahezu wolkenloser Samstagmorgen hieß die 80 WSV'ler Willkommen, als man sich um halb Acht vor dem Vereinslokal traf. Und die Vorfreude auf einen Schitag mit tollen Verhältnissen war bei Allen spürbar, als mit zwei Bussen Richtung Oberland nach Serfaus-Fiss-Ladis gefahren wurde. Diese Hoffnung hatten an diesem Tag aber auch noch zahlreiche andere Wintersportler, sodass beim Waldlift gleich einmal ordentlich angestanden werden musste, bis alle endlich den ersten Schneekontakt des Tages genießen konnten.

In Null-Komma-Nichts hatten sich die Thaurer in die Weitläufigkeit des Schiverbundes aufgelöst und nicht selten sah man viele den ganzen Tag nicht mehr. Und gleich einmal stellte sich heraus, dass die vermeintliche, nur morgendliche Kühle eigentlich auch untertags nicht wirklich weichen wollte und ebenfalls nicht selten ließ ein kühles Lüftchen den Verbleib auf so mancher Sonnenterasse nur durch den Anorak halbwegs genießbar werden.

Gemeinschaftsfoto Schiclub Frau Werner und WSV

Bettina und Florian Neuner freuen sich auf einen schönen Tag

Hermann und Romana Unsinn haben einen neuen Freund gefunden

Dies war auch auf den Pisten spürbar - obwohl perfekt präpariert, waren viele den ganzen Tag über pickelhart, sodass nur mit perfekten Kanten eine wirklich gute Figur zu machen war. Nur in Talnähe und nur bei entsprechender Ausrichtung zur Sonne firnte es im Tagesverlauf auf, und erst zum Schluss durften wir im tiefen "Sulz" zur Hexenalm nach Fiss "hinuntersurfen".
Nach entsprechender Um-Adjustierung für's nun folgende und inzwischen wirklich obligatorische Apres Ski, konnte in den Hexenkessel Hexenalm sprichwörtlich eingetaucht werden - es bedurfte einiger Anstrengung um im Gewühl der Massen an die Tränken - ähh ... Theken - zu kommen. Und wem es tagsüber auf den Pisten zu wenig warm geworden war, der durfte dann spätestens in der vollen Hütte dann doch noch ins Schwitzen gekommen sein - der Sound der sichtlich bemühten DJ's trug das seinige dazu bei ...
Gerade als es anfing so richtig nett zu werden, und wie immer viel zu früh erinnerte der Obmann via DJ daran, dass es wieder Zeit wurde, nach Hause zurück zu kehren - pünktlich um Sieben waren unsere Busse bereits wieder startklar zur Rückreise. Nicht einmal dadurch erlitt die gute Stimmung einen Abbruch - und zurückgekehrt in Thaur ließen viele noch den Schitag in der einen oder anderen Lokalität gemütlich ausklingen, sodass der Vereins-Schiausflug einmal mehr dem Status einer fixen Veranstaltungs-"Größe" im WSV-Kalender gerecht geworden war.
Text und Fotos: Manfred Schifthaler

stimmungsvoller Ausklang in der Hexenalm

Caroline Plattner und Angie Firlinger sorgten fürs leibliche Wohl

Generalversammlung

am 20. April 2012 im Gasthof Stangl

Obmann Hermann Unsinn konnte an diesem Freitagabend im Namen des WSV-Vorstandes 81 Vereinsmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Besonders erfreut war der Vorstand, dass neben Ehrenobmann Alois Hosp und Ehrenmitglied Erich Steinlechner wiederum zahlreiche Altfunktionäre der persönlichen Einladung gefolgt waren. Außerdem konnte auch Bürgermeister Konrad Giner begrüßt werden.

Nach dem Totengedenken und den Kurzberichten von Schriftführer, Kassier und Kassaprüfer stand der zeitlich umfangreichste Block, die Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr an: unterstützt durch eine Powerpoint-Präsentation mit einer Vielzahl von Fotos berichteten die jeweiligen Funktionäre zu ihren Veranstaltungen.

Anschließend standen insgesamt 14 Ehrungen an - neun für 25, zwei für 50 und zwei für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Verein - leider konnten davon insgesamt nur 7 Mitglieder diese Gelegenheit wahrnehmen. Der langjährige Schriftführer Manfred Schiffthaler wurde für seine zehnjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand geehrt.

Zwei altgediente Stützen des Vorstandes verabschiedeten sich an diesem Abend in den "WSV-Ruhestand". Der Schriftführer Manfred Schiffthaler sowie der Rodelwart Romed Staud. Auf diesem Wege möchten wir euch für die jahrelange und perfekte Arbeit für den Wintersportverein danken.

Dafür konnten wir zwei neue, junge und dynamische Burschen für die Tätigkeit im Vorstand gewinnen. Dominic Brugger und Bernhard Öttl werden das "WSV-Team" verstärken.

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Konrad Giner in seinen Grußworten dem mitgliederstärksten Verein von Thaur für die vielen tollen Veranstaltungen in einem umfangreichen Ganzjahresprogramm, und erklärt, dass ihm - wie in der Vereinsstatuten festgeschrieben - neben dem Sport speziell auch die Förderung zur Gemeinschaft und das gesellige Beisammensein ein besonderes Anliegen sind. Weiters ist der Bürgermeister der Meinung, dass jeder neu zugezogene "Thaurer" gut beraten ist, Mitglied beim Wintersportverein zu werden, da man das ganze Jahr an Veranstaltungen teilnehmen kann und man im Dorf gleich Anschluss findet.

Trotz dieses recht umfangreichen Programms konnte in zweieinhalb Stunden der offizielle abgeschlossen, und zum gemütlicheren Teil übergegangen werden.

Text und Fotos: Florian Deiser

Der WSV-THAUR möchte sich bei dieser Gelegenheit bei ALLEN seinen Mitgliedern für die zum Teil schon jahr(zehnt)elange, treue Mitgliedschaft bedanken!

Zu 60 Jahren Mitgliedschaft konnten geehrt werden:
Rosa Öttl

Zu 50 Jahren Mitgliedschaft konnten geehrt werden:
Alois Isser

Zu 25 Jahren Mitgliedschaft konnten geehrt werden:
Florian Neuner, Gregor Dorfstetter, Martin Reitmeir, Johannes Staud

Zu 10 Jahren Ausschusstätigkeit:
Manfred Schiffthaler

Verabschiedung aus dem Vereinsvorstand:
Manfred Schiffthaler und Romed Staud

Rodel Vereinsmeisterschaft

Jänner-Feber 2012 am Thaurer Almweg

Anfang Jänner 2012 gab es am Thaurer Berg eine besondere Situation. Starke Niederschläge zuerst in Form von Regen, der dann in Schneeregen und schließlich in Schnee überging, verursachten zwischen 700m und 1100m Meereshöhe überaus starken Schneebruch, der letztlich auch den Almweg verlegte. Obwohl der Weg mittels Radlader wieder freigemacht wurde und rodelbar war, war die Durchführung eines Rodelrennens aus Sicherheitsgründen vorerst nicht möglich. Dies deshalb weil sich die ausgeschobenen Schneemassen (Seitenwände), aufgrund der eisigen Temperaturen in Eisblöcke verwandelten und weil aus dem Boden teilweise Äste der umgestürzten Bäume ragten. Nach neuerlichen Schneefällen im Februar ergaben sich schließlich Bedingungen die die Abhaltung eines Rennes zuließen. Aus diesem Grund wurde für 19. Februar die Abhaltung der Rodel-Vereinsmeisterschaft am Almweg ausgeschrieben. Nachdem sich zum Rennen dann lediglich ca. 25. Teilnehmer anmeldeten wurde das Rennen abgesagt. Die Vorbereitungen und die Durchführung des Rennens bedeuten viel Arbeit und deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir bei einer solch geringen Teilnehmerzahl das Rennen abgesagt haben.

Figlrennen

am 05. Mai 2012 im Weiten Tal

Aufgrund der tollen Schneelage im letzten Winter, schien die Abhaltung eines Figlrennens im „Weiten Tal" durchaus in Griffweite. Leider ging die Schneeschmelze wegen der hohen Temperaturen dann schneller von-statten als angenommen, so dass der Termin letztlich kurzfristig abgesagt werden mußte. Wir werden es sicher wieder versuchen.

Zweitagesbergour

am 14. und 15. Juli 2012 auf die Hohe Geige (3395m)

Die sehr schlechte Wetterprognose (die letztlich auch eingetroffen ist) für dieses Juli-Wochenende und die mangelnde Beteiligung waren der Grund für die Absage dieser schönen Tour am Geigenkamm in den Ötztaler Alpen- vielleicht ein anderes Mal….

Fußball-Dorfturnier

vom 16.Juni bis 22. Juni 2012 am Thaurer Sportplatz

Stehend: Isser Armin, Mario Föger, Alexander Erber, Florian Deiser, Stefan Waldner, Harald Erber, Hermann Unsinn
Kniend: Simon Salcher, Lukas Giner, Bernhard Öttl, Josef Knehtl, Alexander Würzl, Harald Öttl

Das schon traditionelle Fußballdorfturnier der Thaurer Vereine konnte auch heuer wieder vom 16.6. bis 23.06.2012 durchgeführt werden.
Nachdem die Mannschaft des Wintersportverein Thaur das letztjährige Dorfturnier mit dem 1. Platz beendet hatte, wurde auch für 2012 ein "Stockerlplatz" erhofft.
Insgesamt spielten 8 Vereine im Turnier mit. Im ersten Spiel gegen den Trachtenverein konnte der WSV über einen Auftaktsieg jubeln. Mit einem 4:1 Sieg war es ein Auftakt nach Maß. Leider wurden im anschließendem Elfmeterschießen zwei Punkte abgegeben. Im zweiten Spiel gegen die Jungbauern hat unsere Mannschaft wieder eine kämpferisch starke Leistung geboten, die auch mit einem 4:1 Sieg belohnt wurde. Die zwei Punkte vom anschließenden Elfmeterschießen konnten wir dann ebenfalls auf unser Konto verbuchen. Im letzten Gruppenspiel ging es dann gegen den Regenbogen um den Finaleinzug. In einem ausgeglichenen Spiel hatten wir das Glück auf unserer Seite und besiegte die Mannschaft des Regenbogen mit einem knappen 1:0.
Somit stand der WSV am Samstag im Spiel um den Turniersieg der Mannschaft der Fußballfreunde gegenüber.

TABELLEN-ENDSTAND
1. WSV-Thaur
2. Fußballfreunde
3. Muller
4. Jungbaueren
5. Schützenkompanie
6. Trachtenverein
7. Regenbogen
8. Die Siada

Bei traumhaften äußeren Bedingungen konnten wir das Spiel mit einem 2:1 Erfolg für uns entscheiden.
So konnte ein verdienter Turniersieg beim anschließenden "Festl" bis tief in die Nacht gefeiert werden.
Ganz herzlich möchten wir uns bei den zahlreichen Fans, die uns stimmkräftig unterstützt haben, bedanken.

Text: Bernhard Öttl, Fotos: SV Thaur, Unsinn Hermann

die WSV Fans waren stark vertreten

Martin Feichtner und Bettina Neuner stoßen auf den Sieg an

die siegreiche Mannschaft bei der Preisverteilung

Harlad Öttl und Hermann Unsinn mit dem Siegerpokal

unser Ehrenobmann Alois Hosp war natürlich auch dabei

Äthiopien Multimediavortrag

am 30. März 2012 im Alten Gericht

Hermann Unsinn und Romed Unsinn begrüßen die Gäste

Muje (Koch), Hermann Unsinn, Luis Giner, Andrea Giner, Romed Schaur, Brigitte und Romed Unsinn, Daniel (Führer), Hans Staud und Christian Spiss vor den Nil-Wasserfällen

Nachdem im Herbst 2011 acht WSV-Mitglieder unter der Führung von Romed Unsinn mit dem Fahrrad das äthiopische Hochland befahren hatten und nebenbei den höchsten Berg des Landes, den Rash Dashen (4.545m) bestiegen hatten, präsentierte man an diesem Freitagabend die entsprechende Filmdokumentation dazu. Der überwältigende Besucheransturm sorgte letztlich dazu, dass alle verfügbaren 450 Stühle im Alten Gericht besetzt waren, was die Veranstalter sehr freute, weil auch der Erlös dieses Abends, wiederum für einen wohltätigen Zweck verwendet wird. Bereits im Vorfeld einigte am sich nämlich im Vorstand des WSV darauf den gesamten Erlös des Abends (freiwillige Spenden als Eintritt und den Ausschank), für ein soziales Projekt im äthiopischen Hochland zu spenden.

Den unterhaltsamen und kundigen Ausführungen des Expeditionsleiters Romed Unsinn, der von Land und Leuten, der äthiopischen Geschichte, den Strapazen, aber auch von der tollen Kameradschaft und den lustigen Episoden auf der Reise zu berichten wußte, folgte das Publikum interessiert und teils belustigt. Besonders überrascht zeigten sich die Besucher ob der Tatsache, dass sich das äthiopische Hochland äußerst fruchtbar präsentierte und die Teilnehmer zwar arme Leute, aber keine hungernden Bewohner antrafen. Da Äthiopien seit dem 4. Jahrhundert christlich ist, konnten auch beeindruckende Kirchen und Klöster besichtigt werden.

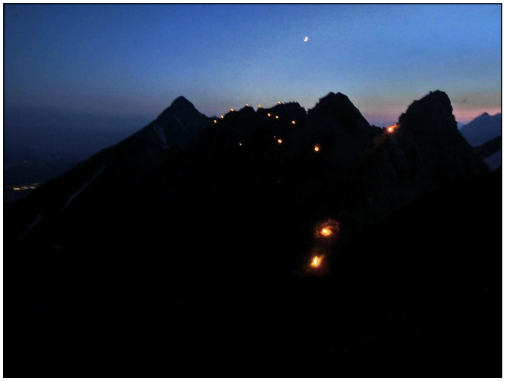
Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten viele noch die Möglichkeit mit den Teilnehmern direkt zu plaudern um über ihre Erlebnisse noch mehr zu erfahren. Der harte Kern diskutierte im Anschluss an den offiziellen Teil bis in die Morgenstunden über neue Pläne und Ziele, die dann voraussichtlich im Herbst 2013 umgesetzt werden

Text: Hermann Unsinn

Bergfeuer
am 23. Juni 2012

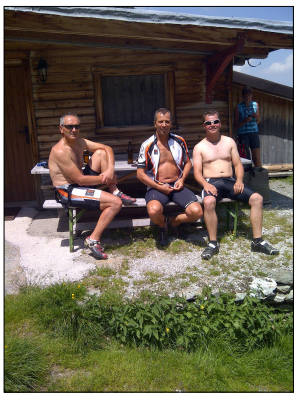
Nachdem ein Jahr zuvor die Bergfeuer sprichwörtlich ins Wasser gefallen waren, konnten heuer der WSV-Thaur und die Alpine Bande zusammen die Bergfeuer durchführen. Ziel war die Beleuchtung des Thaurer Bergs. Glücklicher Weise riß das Wetter bis zum Abend immer mehr auf. Bei sternenklarem Himmel und angenehmen Temperaturen ohne Wind konnten wir unser Vorhaben umsetzen. So wurde der Thaurer Berg vom Wildanger zur Lattenspitze bis über die Pfeiserspitze hinaus beleuchtet. Insgesamt waren 11 Helfer, davon drei Nachwuchsbergler(-in), im Einsatz. Als Material kamen 65 Feuer und 50 Fackeln zum Einsatz.
Auch die Kaisersäule wurde über die Kanten beleuchtet, was sogar noch nach 02:00 Uhr nachts zu sehen war.
Das Unternehmen war ein voller Erfolg und fand auf der Schihütte mit ein paar Bier udgl. seinen Abschluß. Danke an alle Helfer und Helferinnen.Berg Heil!
PS:
Nebenbei ist zu erwähnen, dass der WSV-Thaur gerade an diesem Tag das heurige Dorfturnier gewinnen konnte und die Feuer somit einen krönenden Abschluss bilden konnten.

Text und Fotos: Rudi Marek



Peter, Luis, Gitti, Romed und Maria Luise

Michl, Martin, Anneliese, Hermann, Hans, Hans



Hans, Hermann und Martin

1.MTB-Tour zum Schlitterer See-Samstag, 19.Mai.2012

Zum Einradln haben wir uns entschlossen eine Flachetappe von Thaur zum Schlitterer See zu wählen.

Zu sechst radelten wir über Hall-Mils-Baumkirchen-Terfens-Schwaz entlang der ersten Steigung nach Stans. Nach dem Füllen der Trinkflaschen ging die Tour weiter nach Jenbach bis zum Schlitterer See.

Nach kurzer Rast traten wir wieder den Heimweg an. Im Fischerhäusl an der Weißlahn gönnten wir uns eine wohlverdiente Pause. Anschließend ging es entlang der neuen Eisenbahntrasse wieder zurück nach Thaur. Insgesamt wurden 78 km bewältigt.

Text und Foto: Dieter Schneider

2.MOUNTAINBIKE-TOUR Voldertal Samstag, 30. Juni 2012

Dass der Führer an diesem Tag um halb zehn alleine von Thaur wegfuhr, lag wohl an der Hitze und hoffentlich nicht am Führer ! Dennoch ließ ich mich entmutigen und so ganz alleine gings recht flott über Heiligkreuz, Hall und Tulfes bis Windegg auf 1100m. Nach einem kurzen Besuch der Kapelle tauchte hinter der Kapelle plötzlich Giner Christine auf die mit ihrem Hans bereits früher gestartet, über das Voldertal geradelt war und nun der großen Hitze Tribut zollte und wieder auf dem Heimweg war. Ich bog nun ins Voldertal, Richtung Volderwildbad ab. Knapp vor Volderwildbad rechts weg auf anspruchsvoller "Trialstrecke" bis zur Stiftsalm auf 1200m und weiter, teils entlang des kühlen Baches bis zur Vorbergalm auf 1670m. Das letzte Stück ging dann durch wunderbare Zirbenwälder entlang des Baches am Klausboden und vorbeiradelnd an herrlichen "Almrosenteppichen" bis Steinkasern auf 2000m. Dort traf ich auf Hans der schon auf mich wartete. Nach einer halben Stunde kam Hosp Martin dazu, der mit seinem Vater Hans etwas später losgeradelt war. Nach einem kühlen Bierchen,

das zur Entnahme im Brunnentrog liegt, ging es in rasanter Fahrt zur Voldertalhütte, wo wir auf Hosp Hans trafen und uns gemeinsam stärkten. Mit vollem Bauch gings nun talauswärts, nur gebremst von einem kleinen! Einkehrschwung den wir bei Anneliese, Michl, Karin, Anita und Alex machten. Dann ging's wieder über Windegg zurück nach Thaur.

Text und Foto: Hermann Unsinn

3.MOUNTAINBIKE-TOUR zur Seapnalm (Navis) Samstag, 28. Juli 2012

Bei recht guten Verhältnissen (Gewitter waren erst für Nachmittag angekündigt) starteten Luis, Dieter, Hans und Hermann um acht Uhr über die Römerstraße Richtung Matrei, das bei zügiger Fahrt in 1,5 Stunden erreicht wurde. Dort gesellten sich Hans und Romed dazu, die mit dem Auto bis Matrei gefahren waren, der Arbeitsko-lege von Luis ,Romi, stieß aus dem Stubai kommend zu uns. Von Matrei aus ging es in angenehmer Steigung dem Navisbach entlang bis Navis. Dort stieß noch der Schwager von Luis, Manfred, zu uns. Nun ging es unaufhaltsam und steiler werdend in vielen Kehren an der linken Flanke des Navistales bis zur herrlich gelegenen Seapnalm auf 2091m. Da die ganze Fahrt ziemlich schweißtreibend verlief, war erst einmal Durst löschen angesagt. Danach wurden wir von der Wirtin mit einem "Melcheromelette" verwöhnt, in dem der eigene Hauskäse und die "Almschweine" deftig zur Geltung kamen.Nach dieser Stärkung genossen wir den herrlichen Rundblick auf die Vögler-,Peer-, Klamm-,Polten-, Stöckl-, Weirich-, Blasigler- und Urbelesalm, dahinter majestätisch der Olperer mit seinen 3476 m der Hauptgipfel des Tuxer Kammes. Neben 90 Kühen und Kälbern, weiden auch noch 30 Pferde auf der Alm, von denen 10 Stück Haflinger von Müssigang Georg aus Thaur stammen. Nachdem es immer dunkler wurde und in der Ferne Donnerrollen zu hören war, brachen wir zur Abfahrt auf. Kurz vor Navis erreichten uns dann die ersten Regentropfen, so dass wir in einem Stadel Unterschlupf suchten. Nach einer halben Stunde war der Spuk vorbei und wir setzten die Abfahrt Richtung Matrei fort. Bei der Abfahrt trafen wir dann zufällig auf Niederhauser Josef, der gerade seine Gemüseverkaufstour beendet hatte und uns anbot nach Thaur mitzunehmen. Giner Hans konnte dem Angebot nicht widerstehen, Romed und Hans fuhren mit dem Auto gen Thaur. Luis , Dieter und ich ließen uns die schöne Abfahrt über die kurvige Schönbergstraße nicht entgehen und erreichten gegen halb fünf Thaur. Eine tolle Tour mit 97 km und fast 2000 Hm lag hinter uns.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Hermann Unsinn, Luis Giner

bei der Seapnalm

beim Warten auf ein besseres Wetter

Luis, Hermann, Hans, Romed, Manfred, Dieter, Hans, Romi

Eintages-Bergtour

am 18.August 2012, im Rofan 5 Gipfel - Klettersteig

Der 5 Gipfel-Klettersteig im Rofan setzt sich aus 5 eigenständigen Klettersteigen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zusammen.

Insgesamt waren 13 Teilnehmer dabei. 11 davon entschieden sich für den Klettersteig und 2 entschlossen sich für die gemütlichere Rundwanderung, welche jeweils zu den Einstiegen der Klettersteige führte. Erstmals hatten wir heuer einen ausgebildeten staatlich geprüften Bergführer dabei.

Den ersten der 5Klettersteige, die Haidachstellwand (2192m), ließen wir aus und wendeten uns unserem Hauptziel dem Roßkopf (2246m) zu. Er war auch der schwierigste Klettersteig (C/D).

Beinahe senkrecht führte der Einstieg vom Roßkopf empor und forderte gleich von Beginn an. Doch allmählich wurden die Klettersteigpassagen etwas leichter und führten bei grandioser Fernsicht und wunderschönem Panorama bis zum Gipfel.

Nach einer kurzen Rast gings gleich weiter zur Seekarlspitze (2261m). Etwas leichter als vorher (B/C) begann dieser mit einer schönen plattigen Querung und zog sich über ein Band bis zum Gipfel.

Der dritte Klettersteig führte uns auf das Spieljoch (2236m). Dieser war der leichteste und kürzeste von allen (A). Jedoch war hier der Übergang zum vierten und letzten unserer Gipfel besonders schön. Direkt über den Grat führte er uns recht ausgesetzt (zur Nordseite hin) zum Einstieg des Hochiss (2299m).

Der Klettersteig auf den Hochiss wurde nochmals schwieriger (D/C) etwa vergleichbar mit dem Roßkopf jedoch nur ca. halb so lange.Insgesamt konnten wir dank des traumhaften Wetters 4 der 5 Klettersteige begehen.Ganz besonders freut uns, dass wir zwei neue Teilnehmer und -innen für die Tour begeistern konnten.

Riesenglück hatten wir mit dem Wetter. Von Beginn an war es wolkenlos und die Aussicht war ungetrübt. So konnten wir vom Glockner bis Olperer, Stubaier Alpen und Karwendel alles perfekt sehen.
Um ca. 14:15 Uhr trafen wir uns alle wieder auf der Erfurter Hütte wo wir uns ein paar Gläschen gönnten.
Es war eine teils recht anspruchsvolle, tolle Tour mit traumhaft gutem Wetter.Alles verlief unfallfrei und es war eine feine Truppe.

Text: Rudi Marek
Fotos: Rudi Marek und Lukas Giner

Umweltbaustelle auf der Thaurer Alm

vom 22. Juli bis 28. Juli 2012

Vom 22.bis 28. Juli verbrachten 15 junge Leute aus ganz Österreich und Ungarn im Alter von 16 bis 28 Jahren im Rahmen einer "Umweltbaustelle" einen Arbeitseinsatz auf der Thaurer Alm. Die "Umweltbaustelle" ist eine Initiative der Alpenvereinsjugend, wo Jugendliche unentgeltlich gegen freie Kost und Logis für und in der Natur arbeiten. Die Maßnahmen die in dieser Woche umgesetzt wurden, sind mit dem Almbewirtschafter, der Gemeinde Thaur, der Bezirksforstinspektion, dem Waldaufseher und der Abteilung Umweltschutz des Landes abgesprochen. Die durchgeführten Latschenschlägerungen zur Freistellung von Weideflächen sind von der BH genehmigt. Zusätzlich wurden Sträucher geschwendet und Unkraut gemäht, sowie Lawinenreste und Steine aus den Weideflächen entfernt. Neben dem Ziel hochwertige ökologische Flächen zu bewahren, lernten sie aber auch das einfache Leben auf einer Alm kennen. Seitens der Betreuer Legner Franz von der Abteilung Almwirtschaft des Landes Tirol und seiner Helferin Silvia wurde im Zusammenspiel mit dem Almteam Wadlitzer Dominik, Romana und Regina auch bei der Verköstigung darauf geachtet, dass vollwertige, regionale und saisonale Lebensmittel verwendet wurden. Um den "Alpenpark Karwendel" etwas besser kennenzulernen wurde am Mittwoch eine Wanderung vom Hafelekar über den Goetheweg zur Pfeis und weiter zur Vintlalm absolviert. Untergebracht waren die Teilnehmer auf der Schihütte, die vom WSV Thaur für diese Aktion gratis zur Verfügung gestellt wurde. Legner Franz sparte auch nicht mit Lob und verriet, dass er auf einer Umweltbaustelle noch nie so komfortabel und gut untergebracht war, was uns natürlich freut. Insgesamt nehmen die Teilnehmer, die übrigens allesamt entweder fertige oder in Ausbildung befindliche Akademiker sind, tolle Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause und können sozusagen als Botschafter des "Tiroler Almlebens" in ihrem jeweiligen Umfeld agieren.

Siehe auch unter www.alpenverein-akademie.at

Text: Hermann Unsinn

Fotos: Amt der Tiroler Landesregierung

Bergmesse

am 9. September 2012 auf dem Wildangerspitz

An einem herrlichen Spätsommertag konnte der WSV THAUR die alljährlich stattfindende Bergmesse heuer erstmalig am Wildangerspitz feiern. Auf diesem "Vorgipfel" mit 2153 m auf dem Weg zum Lattenspitz errichtete Neuner Sepp vor einigen Jahren ein wunderschönes neues Gipfelkreuz.

Trotz des doch anstrengenden Aufstieges von Partscheil konnte unser Kooperator Bernhard Kopp an die 120 Gläubige zur Heiligen Messe und anschließenden Segnung des neuen Gipfelkreuzes begrüßen. Der fantastische Hintergrund mit Stemplspitz, Haller Roßkopf, Bachofen, Lafatscher, Speckkar und Bettelwurf ließ die Bergsteigerherzen höherschlagen. Die fünfköpfige Abordnung der Musikkapelle Thaur mit ihren Blechinstrumenten verleihten der Messe den entsprechenden stimmungsvollen und würdigen Rahmen.

Nach dem Lattenspitz mit dem Gipfelkreuz, dem Thaurer Zunterkopf(Dürrer Baum), der Kaisersäule und dem Rosskopf ist die Wildangerspitz nun der fünfte Platz an dem der WSV THAUR seine alljährliche Bergmesse abgehalten hat.

Bei fast sommerlichen Temperaturen konnten die Besucher nach dem Abstieg vom Wildangerspitz dann Durst und Hunger auf der Thaurer Alm stillen. Alle Gäste wurden von Wirt Dominik und seinem Team hervorragend bewirtet

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Manfred Schiffthaler

Kooperator Bernhard Kopp konnte ...

... erfreulich viele Gläubige zur Bergmesse begrüßen

Bläsergruppe der Musikkapelle Thaur

18. Mountainbike-Rennen

am 15. September 2012 auf die Thaurer Alm

Das Teilnehmerfeld

In diesem Jahr veranstaltete der WSV-Thaur bereits zum 18. Mal in Folge das in der lokalen Bikerszene beliebte MTB-Rennen auf die Thaurer Alm. Wie im Vorjahr führte die Strecke wieder über den Ladinsweg, welcher die Gesamtlänge der zu bewältigenden Strecke um ca. 300m verkürzt. Allerdings ist dieser neue Teilabschnitt für die Teilnehmer sehr fordernd.

Von Beginn an setzten sich die Favoriten Felix Spensberger, Hans Peter Obwaller, Wolfgang Hofmann, Manuel Natale und der Vorjahressieger Frank Kerber voll in Szene. Nach und nach wurde klar, dass den Sieg in diesem Rennen Felix Spensberger und Hans Peter Obwaller unter sich ausmachen würden. Nach etwa der Hälfte des Rennens konnte sich Felix Spensberger endgültig von seinem Verfolger, Hans Peter Obwaller lösen und schlussendlich einen Vorsprung von 1:31.90 min. herausfahren. Mit einer Siegerzeit von 30:36.98 min. konnte Felix Spensberger auch noch den bisherigen Streckenrekord (alte Wegführung) aus dem Jahre 2006 von Andreas Ortner 31:10.83 min. unterbieten. Hans Peter Obwaller fuhr in 32:08.88 min als Zweiter über die Ziellinie. Dritter wurde der Deutsche Wolfgang Hofmann in 32:36.50 min. Der Vorjahressieger Frank Kerber benötigte heuer gut 2 Minuten länger als im Vorjahr für die 7,2 km und 839 hm und kam nach 34:34.05 min. ins Ziel. Bei den Damen konnte wie in den Vorjahren Doris Posch ihrer Favoritenrolle gerecht werden und war nach 39:54.30 min. im Ziel.

Felix Spensberger kurz vor dem Ziel

Heuer gab es auch wieder eine eigene Wertung für Thaurer Vereine und Gruppierungen, welche der V eranstalter eingerichtet hatte um die Veranstaltung auch für die "breitere Masse" im eigenen Dorf wieder attraktiver zu machen. Letztlich fanden sich 6 Dreierteams ein, diese Herausforderung anzunehmen. Und wie nicht anders zu erwarten, bestätigte das Favoritenteam der Alpinen Bande (www.alpinebande.com) die gesetzten Erwartungen und markierte mit der Gesamtzeit von 2:04:51 h eine erste Richtzeit in dieser noch jungen Wertung. Mit nicht ganz 5 Minuten Rückstand auf Platz 2 ebenfalls "Verdächtige für eine Spitzenzeit" - Die Juens in 2:09:24 h und auf Platz 3 mit dem Respektabstand von fast 20 Minuten die Gruppierung MC Radltruppe mit 2:24:32 h. Wie im Vorjahr waren auch die Altherren mit von der Partie, in 2:28:17 h konnten sie sich im Vergleich zum Vorjahr um gute 12 Minuten verbessern. Der WSV-Ausschuss kämpfte sich in 2:26:35 h auf die Thaurer Alm. Ein Defekt am Hinterrad von Erich Schaffer verhinderte leider einen Stockerlplatz für den Veranstalter. Umso bemerkenswerter seine Einzelzeit von 50:36.15. Am 6.Platz fanden sich die Denggnstadler (2:30:57 h) ein, die nur 2 Minuten hinter dem WSV-Vorstand ins Ziel kamen. Nachdem man im Vorjahr zum erstenmal diesen Mannschaftswettbewerb veranstaltete war heuer mit 6

Mannschaften ein Aufwärtstrend erkennbar. Daher sind wir optimistisch im nächsten Jahr genügend Nachahmer zu finden , welche dem Rennen dann wieder etwas mehr "Bandbreite" geben.
Die Wertung "Bester Thaurer" ging auch heuer wieder an Modellathlet Roland Striemitzer, welcher sich trotz hauptsächlicher Betätigung beim Klettern offensichtlich genügend Kondition für eine erneute Spitzenzeit konservieren konnte. Mit 37:00,81 min legte er damit auch sicherlich den Grundstein zum Erfolg der "Alpine Bande" in der Vereinewertung. Die beste Thaurerin konnte auch heuer wieder nicht geehrt werden, da leider keine entsprechend motivierte Dame am Start war.
Am ebenfalls schon traditionell großen Kuchenbuffet durften sich alle Sportler von den gerade erlittenen Strapazen erholen und ihre Kohlehydratspeicher wieder auffüllen. Eine Startnummerntombola verkürzte die Wartezeit bis zur Siegerehrung. Danach löste sich die Veranstaltung relativ rasch auf und nur ein harter Kern aus den zum größten Teil "üblichen Verdächtigen" sorgte für die typische und fast schon legendäre After-Race-Stimmung in der Thaurer Alm, bis einmal mehr erst in den frühen Morgenstunden wieder Ruhe einkehren konnte.

Text: Florian Deiser
Fotos: Manfred Schiffthaler

Doris Posch kurz vor dem Ziel

Tagessieger 2012 Doris Posch und Felix Spensberger

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Kuchenspendern, unser Rennen wird nicht zuletzt auch deshalb überall lobend erwähnt!

RANGLISTE der THAURER TEILNEHMER

Rng	Name	JG	Verein	Zeit	Diff	DiffGes	Ges
1	STRIEMITZER Roland	1987	Alpine Bande	37:00,81	00:00,00	6:23,83	15
2	FELDERER Bernhard	1972	Mountenbiker.at	40:35,83	00:00.00	9:58,85	30
3	GINER Stefan	1970	Alpine Bande	43:42,59	00:00,00	13:05,61	49
4	MAIR Bernhard	1974	Denggnstadl	44:04,06	00:00,00	13:27,06	50
5	FELDERER Wolfgnag	1968	Alpine Bande	44:08,12	00:00,00	13:31,14	51
6	DEISER Christoph	1974	WSV Ausschuss	48:19,08	00:00,00	17:42,10	67
7	TINZL Clemens	1981	WSV-THAUR	49:14,83	00:00,00	18:37,85	71
8	FEICHTNER Martin	1969	Altherren	49:40,59	00:00,99	19:03,61	74
9	UNSINN Hermann	1958	WSV Ausschuss	50:25,43	00:00,00	19:48,45	75
10	SCHAFFER Erich	1965	WSV Ausschuss	50:36,15	00:00,00	19:59,17	76
11	GINER Alois	1961	Denggnstadl	52:33,60	00:00,00	21;56,52	81
12	UNSINN KARL	1974	Denggnstadl	54:20,18	00:00,00	23:43,20	83
13	FRITZ Markus	1974	Altherren	57:11,51	00:00,00	26:34,53	85

Ein kleiner Auszug aus den Seitenblicken vom 18. Mountenbike-Rennen

Aufbruch in die Antarktis - Mt.Vinson und Südpol

vom 20. November bis 21. Dezember 2012

Hans Holzknecht hat sich wieder einmal auf die Reise gemacht. Nachdem er 2010 mit einer erfolgreichen Besteigung des Mt.Everest die drei höchsten und schwierigsten Gipfel aus der Reihe der Seven Summits (der jeweils höchsten Erhebung jedes Kontinents) bereits "abhaken" konnte, (Asien: Mt.Everest 8.848m, Südamerika: Aconcagua 6.962m, Nordamerika: McKinley 6.195m,) steht nun der höchste Gipfel der Antarktis, der Mt.Vinson (4.892m) am Programm.

Und einmal mehr vertraut Hans dabei auf die Erfahrung des Schweizer Bergführers und Bergsportveranstalters Kari Kobler. Gestartet am 20. November, wird zuerst der Mt. Vinson in Angriff genommen. Wenn alles gut geht und der antarktische Frühsommer es zulässt, sollte der Gipfel innerhalb von 10 Tagen ab Basislager erreicht sein. Danach teilt sich die Gruppe - für den Großteil der Mannschaft geht es anschließend wieder zurück nach Hause. Nur Hans und ein zweiter Tiroler werden noch weiter zum Südpol marschieren. Vom 89. Breitengrad geht es den "Last Degree" auf Schneeschuhen und mit einem ca. 50kg Ausrüstungsschlitten bis zu jenem magischen Punkt unserer Erde, von wo aus die Kompassnadel in alle Richtungen nach Norden zeigt - dem Südpol, auf genau 90°0'0". Dabei wird die Sonne ständiger Begleiter sein, also nie untergehen, was die Temperaturen zumindest im Zelt erträglich machen sollte, trotzdem muss mit bis zu -50° gerechnet werden, und die "Windgangeln" können aufgrund der mitunter recht heftigen Stürme bis zu 1m hoch werden!

Eines hat uns Hans vor seiner Abreise auch noch verraten: Sofern dieses Abenteuer erfolgreich verläuft, möchte er die restlichen drei noch ausständigen 7S-Gipfel (Europa: Elbrus 5.642m, Afrika: Kilimandscharo 5.895m, Australien: Carstenz-Pyramide 4.884m) bereits innerhalb der nächsten zwei Jahre ebenfalls in Angriff nehmen. Zuerst muss allerdings in der Antarktis alles passen, um erfolgreich sein zu können und Hans gibt sich auch keinen Illusionen hin: es wird für ihn nur diese eine Chance geben, zu teuer wäre ein weiterer Versuch an diesem wohl entlegensten Winkel unserer Erde.

Text und Foto: Manfred Schiffthaler

Obmann Hermann Unsinn verabschiedet Hans Holzknecht in die Antarktis

Gemeindeschießen

vom 12. Oktober bis 23. November 2012 in der Schützengilde Thaur

Nachdem vor 2 Jahren das 25igste von der „Schützengesellschaft Thaur" durchgeführte Schießen gefeiert wurde, waren wir natürlich auch heuer bei der 27igsten Auflage mit einer Mannschaft vertreten. Unsere Mannschaft bestand aus den Ausschussmitgliedern Christoph Deiser, Rudi Marek, Luis Giner, Florian Neuner, Harald Öttl, Dietmar Schneider und Hermann Unsinn. Weiters unsere Vereinsmitglieder Hermann Jäger, Reini Marek und Manfred Schiffthaler. Das beste Ergebnis unserer Mannschaft erzielte Rudi Marek mit 96 Ringen, den besten Tiefschuss setzte Hermann Jäger.

Heuer konnten wir unter 37 Mannschaften den 13. Platz erreichen, landeten also im ersten Drittel, was durchaus akzeptabel ist. Den Sieg holte sich heuer erstmalig der „Schiclub Frau Werner" ringgleich vor der Feuerwehr, wobei der Schiclub mit 99 Ringen vor 98 Ringen der Feuerwehr das bessere Einzelergebnis aufweist und somit denkbar knapp für den Gesamtsieg ausschlaggebend war. Den 3. Platz erreichte der Modellbauverein, 4. Platz für den Trachtenverein, 5. Platz die Schützenkompanie.

Text: Hermann Unsinn

Foto: Christoph Deiser

Bewegungstraining
ab Mitte Oktober bis Dezember 2012

Als Vorbereitung für die kommende Wintersaison findet seit Anfang Oktober (bis Mitte Dezember) im Turnsaal der Volksschule Thaur ein Bewegungstraining für unsere Mitglieder statt. Unter der Führung der Physiothera-peutin und Trainerin Birgitta Eide, wird ein Mix aus Ausdauer-, Koordinations- und Kräftigungstraining absolviert. Der Zuspruch am Training ist extrem gut, was uns als Veranstalter und natürlich auch die „Vorturnerin" überaus freut. Die Kosten für das Training übernimmt wie schon die vergangenen Jahre der WSV Thaur. Der Turnsaal wird von der Gemeinde Thaur unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Text: Hermann Unsinn
Foto: Romed Staud

Schihütte Adventglühwein

10. November bis 31. Dezember

Jeden Samstag im Advent bewirten die Vorstandsmitglieder des WSV Thaur unsere Mitglieder auf der Schihütte. Legendär sicherlich der „Weiße Glühwein", der zu diesem Anlass kredenzt wird. Wir laden dich herzlich ein uns zu besuchen und in netter Runde ein paar Stunden zu verbringen. Ab Lawinenstufe 3 ist die Hütte nicht geöffnet und raten wir auch dringend ab, sich dann Richtung Alm aufzumachen.

Text und Foto: Hermann Unsinn

In stillem Gedenken ...

Am 26. August 2012 verstarb **Luise Rankl** im 89. Lebensjahr. Luise war seit den Anfängen des Wintersportvereines Thaur durch ihren Ehemann Hans Rankl „Schani"- der mehr als zwei Jahrzehnte mit Leib und Seele Funktionär und auch Ehrenmitglied war- mit dem Verein eng verbunden.

Ab dem Jahr 1966 war Luise über ein Jahrzehnt lang als Ausschussmitglied mit dem Aufgabenbereich Schriftführung betraut. Luise war in dieser Zeit bei den Schi-, und Rodelrennen aber auch bei sonstigen Veranstaltungen, wie bei den in den Siebzigerjahren veranstalteten Kaisersäulenmärschen, als wertvolle und unverzichtbare Stütze tätig. Luise ist bis heute die einzige Frau als Mitglied in den Ausschüssen des WSV Thaur. Der Win-tersportverein Thaur gedenkt ihrer in Dankbarkeit.

Text: Hannes Deiser, Foto: privat

LAUFBAND –ERGOMETER - die optimale Vorbereitung für die Langlauf- und Schitourensaison!

Als WSV-Mitglied liegt es mir am Herzen, euch ein paar Tipps für ein gesundes Jahr 2013 mitzugeben!
Beginnt JETZT mit regelmäßigem Sport, gesunder Ernährung, Stressreduktion und ohne Zigaretten! Es liegt meist nur an der ersten Überwindung und richtigem Zeitmanagement. Die Berge rund um Thaur laden ein, sie zu besteigen und sie mit dem Seil oder dem Rad zu erklimmen. Auch die unzähligen Langlaufloipen rund um Thaur eignen sich bestens für ein Ganzkörpertraining in der frischen Luft. Startet euren Tag mit einem kurzen Morgenlauf, genießt dann ein herrliches ausgiebiges Frühstück um anschließend fit in den Tag zu starten. Reduziert abends die Kohlenhydrate, um die Schlafqualität, sowie die Leistung und Regeneration zu verbessern und eine herrliche neue Lebensqualität zu erreichen!
Ich würde mich freuen euch in meiner Praxis zu sehen!

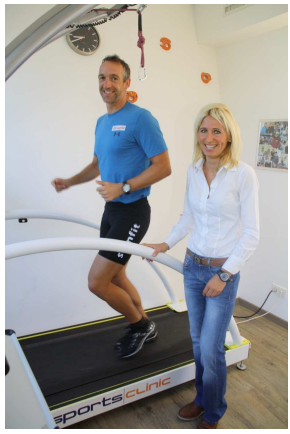
- Jährliche medizinische Vorsorgeuntersuchung
- Leistungsdiagnostik (Rennrad oder Laufband)
- Messung der Körperzusammensetzung (Wasser-, Muskel-, Fettanteil)
- Trainingsberatung, Trainingsplan
- Mikronährstoffanalyse, Vollblutdiagnostik
- Akupunktur, Homöopathie
- Spezielle Schmerztherapie

Für WSV Mitglieder bieten wir vom 1. Jänner bis 31. Jänner 2013 ein spezielles Sonderangebot für einen Sport-Check anstatt um 199,- um 169,- Euro an. Diese Untersuchung beinhaltet folgende Bereiche:

* Sportlerlabor
* EKG, Blutdruckmessung
* Spirometrie
* Fahrrad-Ergometrie mit Laktatmessung
* Besprechung der optimalen Trainingsbereiche
* Fettstoffwechsel
* Sportärztliche Nachbesprechnung

Terminvereinbarung unter der Nummer: 0512/39 70 30
Die Fachärzte der Sportsclinic Austria sind im Notfall 7 Tage die Woche für euch erreichbar.
Notfallnummer: 0664/353 22 20

Dr. Verena Dollinger
Ärztin für Allgemeinmedizin
Tivoli Ost, Olympiastraße 39



Christoph Sumann mit Dr. Verena Dollinger

Veranstaltungsübersicht 2013

1.Vollmond-Schitour	**27.12.2013**
Schüler-Schi- und Snowboard Kurs auf der Muttereralm	**02.01. bis 05.01.2013**
Schüler-Schi- und Snowboard Vereinsmeisterschaft bei entsprechender Schneelage am Purnerfeld, ansonsten Muttereralm	**06.01.201**
Langlauf - Kurs	**Jänner 2013**
Vereinsball	**25.01.2013**
2.Vollmond-Schitour	**28.01.2013**
Dorf-Vereinerodeltag	**Jänner /Feber 2013**
Schi-Vereinsmeisterschaft	**Jänner/Feber 2013**
3.Vollmond-Tour	**26.02.2013**
Schiausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis	**23.02.2013**
Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft am Glungezer	**03.03.2013**
4. Vollmond-Schitour	**27.03.2013**
Generalversammlung	**19.04.2013**
Mountainbike-Touren	**ab Mitte Mai 2013**
Sonnwendfeuer	**22.06.2013**
Fußball-Dorfturnier	**17.06. bis 22.06.2013**
2 Tages-Bergtour	**12.07. und 13.07.2013**
1 Tages-Bergtour	**18.08.2013**
Bergmesse	**08.09.2013**
19. Mountainbike-Rennen auf die Thaurer Alm	**21.09.2013**
Bewegungstraining im Turnsaal der Volksschule Thaur	**ab Mitte Oktober 2013**

Weitere Infos dazu werden immer zeitgerecht im Anschlagkasten des WSV ausgehängt.
Außerdem findest du diese auch im Internet unter **www.wsv-thaur.at**
Bitte merke dir die für dich interessanten Termine vor !

INNTALER Alpengaudi

20 Jahre TANZMUSIK & ENTERTAINMENT!

Kontakt: Franz Nolf
Tel: 0043 (0)664/3358371
www.alpengaudi.at